

Veranstaltungen

Juli | August | September 2021

Ausführliche Informationen und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen unter www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de



■ Veranstaltungen auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Neuengamme	■ Veranstaltungen am denk.mal Hannoverscher Bahnhof
■ Veranstaltungen in den Gedenkstätten Bullenhuser Damm, Fuhlsbüttel und Poppenbüttel	■ Veranstaltungen an anderen Orten
	■ Veranstaltungen als online-Angebote

BITTE BEACHTEN SIE, dass alle Veranstaltungen entsprechend den aktuellen Regelungen zur Bekämpfung der Ausbreitung von Covid-19 nur unter Vorbehalt angekündigt werden können. **Eine Anmeldung ist zu allen Veranstaltungen notwendig. Wenn nicht anders angegeben, melden Sie sich bitte an unter www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/veranstaltungskalender.** Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Abstands- und Sicherheitsmaßnahmen.

Veranstaltungen im Juli

Datum	Thema	Ort
Sonntags 11.00 und 13.00 Uhr	Führung und Gespräch	Gedenkstätte Fuhlsbüttel
Do, 1. Juli 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Fr, 2. Juli 2021 10.00 bis 16.00 Uhr	Seminar	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
Sa, 3. Juli 2021 11.00 bis 17.00 Uhr	Bootstour	Treffpunkt: Anleger Serrahn in Bergedorf, Nähe S-Bahn Station Bergedorf
Sa, 3. Juli 2021 So, 4. Juli 2021	Seminar	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
So, 4. Juli 2021 14.00 bis 16.00 Uhr	Rundgang	Gedenkstätte Bullenhuser Damm
Do, 8. Juli 2021 18.00 bis 19.30 Uhr	Podiumsdiskussion	online
Fr, 9. Juli 2021 14.00 bis 18.00 Uhr	Fahrradtour	Treffpunkt: Bahnhof Bergedorf, Ausgang Weidenbaumsweg (CCB)
Mi, 14. Juli 2021 18.00 bis 19.30 Uhr	Vortrag	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Do, 15. Juli 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Sa, 24. Juli 2021 20.00 Uhr	Konzert	Ehemaliges Klinkerwerk in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Mi, 28. Juli 2021 18.00 bis 20.00 Uhr	Rundgang	Treffpunkt: Info-Pavillon Lohseplatz 20457 Hamburg

Führung und Gespräch in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel mit Ehrenamtlichen der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) und des Arbeitskreises ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS).
Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ wird die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus thematisiert. Anmeldung: katharina.moeller@gedenkstaetten.hamburg.de
Ein*e Täter*in, Mitläufer*in, Zuschauer*in, Opfer in der Familie? Das Seminar stellt Möglichkeiten der Recherche zur Familiengeschichte vor.
Ewertour: Das KZ Neuengamme und seine Umgebung Mit dem Vierländer Ewer geht es über die Dove-Elbe auf die Suche nach den Verbindungen des KZ Neuengamme in die Vier- und Marschlande.
Ein*e Täter*in in der Familie? Das Seminar richtet sich an Personen, die sich mit NS-Täter*innen in der Familie auseinandersetzen wollen. Info: oliver.vonwrochem@gedenkstaetten.hamburg.de.
Die Kinder vom Bullenhuser Damm Öffentliche Führung durch die Gedenkstätte mit Alexis Werner .
Von der Wehrmachtausstellung zum Dokumentationszentrum Besatzungspolitik: Metamorphosen der Erinnerung. Online-Diskussion mit Dr. Ulrike Jureit, Dr. Ekaterina Makhotina, Uwe Neumärker, Dr. Jörg Morré. Moderation: Dr. Oliver von Wrochem und Prof. Dr. Kirsten Heinsohn .
Fahrradfahrt: Das KZ Neuengamme und seine Umgebung In den Vier- und Marschlanden sind noch heute Verbindungen zwischen dem ehemaligen Konzentrationslager und seiner Umgebung sichtbar. Mit Martin Reiter werden diese Orte auf einer Fahrradtour aufgesucht.
Die Familie Wächter aus Hamburg – ausgegrenzt, verfolgt, emigriert und deportiert Minna und Gustav Wächter lebten mit ihren drei Söhnen in Hamburg-Eimsbüttel. Mit dem Machtantritt der Nationalsozialisten begann die Ausgrenzung und Verfolgung der jüdischen Familie. Ihr Enkel Torkel S. Wächter , berichtet von den Recherchen zu seiner Familiengeschichte. Anmeldung: katharina.moeller@gedenkstaetten.hamburg.de
Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ wird die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus thematisiert. Anmeldung: katharina.moeller@gedenkstaetten.hamburg.de
Stille Lieder Konzert mit der US-amerikanischen Sopranistin Measha Brueggemann und der französischen Pianistin Hélène Grimaud . Eine Veranstaltung im Rahmen des Schleswig-Holstein-Musikfestivals. Karten: https://www.shmf.de/
Rundgang am denk.mal Hannoverscher Bahnhof Auf dem Rundgang wird das Deportationsgeschehen erläutert und in die historischen Zusammenhänge eingeordnet.

Veranstaltungen im August

Datum	Thema	Ort
Sonntags 11.00 und 13.00 Uhr	Führung und Gespräch	Gedenkstätte Fuhlsbüttel
So, 1. August 2021 14.00 bis 16.00 Uhr	Rundgang	Gedenkstätte Bullenhuser Damm
Do, 5. August 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Treffpunkt: Vor dem Hauptgebäude der Universität, Edmund-Siemers-Allee
Do, 5. August 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Fr, 6. August 2021 14.00 bis 19.00 Uhr	Fortbildung	Treffpunkt: Bahnhof Bergedorf, Ausgang Weidenbaumsweg
Do, 12. August 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Treffpunkt: Am Deserteursdenkmal, Stephansplatz
Do, 12. August 2021 18.30 bis 20.30 Uhr	Lesung, Musik und Gespräch	Ökumenisches Forum HafenCity Shanghaiallee 12 20547 Hamburg
Mi, 18. August 2021 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag	Forum Alstertal Kritenberg 18 (Nähe Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel)
Do, 19. August 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Mi, 25. August 2021 18.00 bis 20.00 Uhr	Rundgang	Treffpunkt: Info-Pavillon Lohseplatz 20457 Hamburg
Do, 26. August 2021 18.30 bis 20.30 Uhr	Vortrag und Gespräch	Ökumenisches Forum HafenCity Shanghaiallee 12 20547 Hamburg
Sa, 28. August 2021 12.00 bis 17.00 Uhr	Vortrag, Führung	KZ-Gedenkstätte Neuengamme
So, 29. August 2021 10.00 bis 13.00 Uhr	Literarischer Spaziergang	Treffpunkt: U- und S-Bahnhof Ohlsdorf, Ausgang Fuhlsbüttler Straße
So, 29. August 2021 16.00 bis 18.00 Uhr	Alternative Hafenrundfahrt	Treffpunkt: Barkassen- Centrale Ehlers, Anleger Vorsetzen beim roten Feuerschiff
Di, 31. August 2021 10.00 bis 11.30 Uhr	Lesung und Gespräch	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum

Führung und Gespräch in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel mit Ehrenamtlichen der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) und des Arbeitskreises ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS).
Die Kinder vom Bullenhuser Damm Öffentliche Führung durch die Gedenkstätte mit Alexis Werner .
Kunst und Erinnerung. Rundgang im Universitätsviertel Wie erinnern Kunstwerke an die NS-Verbrechen? Wir erkunden Gedenkort zum jüdischen Leben und den Deportationen aus dem Grindelviertel.
Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ wird die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus thematisiert. Anmeldung: katharina.moeller@gedenkstaetten.hamburg.de
Das KZ Neuengamme und seine Umgebung: Spurensuche mit dem Fahrrad Die Fahrradtour thematisiert die Verbindungen des Konzentrationslagers ins Umland. Sie startet am Bahnhof Bergedorf und endet in der Gedenkstätte.
Kunst und Erinnerung. Rundgang vom Dammtor zu den Gerichten Wie erinnern Kunstwerke an die NS-Verbrechen? Der Rundgang beginnt am Gedenkort für Deserteure und führt zum Mahmal für Opfer der NS-Justiz.
„Die Geschichte von Lani Rosenberg und Mama Blume“ Tornado Rosenberg berichtet in seinem Buch über Verfolgung und Diskriminierung seiner Familie. Es werden Passagen aus dem Buch vorgelesen. Tornado Rosenberg spielt auf der Gitarre und beantwortet Fragen aus dem Publikum.
„Wir besitzen nur das was wir auf dem Leibe haben“ Nach der Befreiung Hamburgs im Mai 1945 lebten noch etwa 700 bis 800 Jüdinnen und Juden in der Stadt. Anke Hönnig beleuchtet die Situation dieser Menschen u. a. anhand von Selbstzeugnissen.
Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ wird die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus thematisiert. Anmeldung: katharina.moeller@gedenkstaetten.hamburg.de
Rundgang am denk.mal Hannoverscher Bahnhof Auf dem Rundgang wird das Deportationsgeschehen erläutert und in die historischen Zusammenhänge eingeordnet.
„Kaufhaus Hansa“ – Überseehandel im besetzten Polen Handelsfirmen aus Hamburg profitierten im Zweiten Weltkrieg von der deutschen Besatzungsherrschaft in Polen. Der Historiker Felix Matheis diskutiert mit Stefan Wilbricht über unternehmerische Verantwortung damals und heute.
Thementag „Sowjetische Kriegsgefangene in Norddeutschland“ Ein Tag mit Kurzvorträgen, Führungen (deutsch / russisch), Einblicken in Archivbestände.
Hamburger Künstlerinnen und Künstler im Nationalsozialismus Der Spaziergang mit Herbert Diercks und Katja Hertz Eichenrode über den Ohlsdorfer Friedhof führt zu Gräbern Hamburger Künstlerinnen und Künstler, die im Nationalsozialismus lebten. Kosten: 5 Euro (ermäßig 3 Euro).
KZ-Außenlager, Zwangsarbeit und Widerstand im Hamburger Hafen 1933–1945 Während der Hafenrundfahrt wird die Geschichte des Hamburger Hafens im Nationalsozialismus thematisiert. Kosten: 20 Euro (auf dem Schiff).
„Wo die Freiheit wächst“ Frank M. Reifenberg liest aus seinem Buch, in dem es um unangepasste Jugendliche in den Zeiten der NS-Diktatur geht. Anmeldung für Schulklassen (ab Klasse 9) unter www.hamburger-vorlese-vergnaegen.de

Veranstaltungen im September

Datum	Thema	Ort
Sonntags 11.00 und 13.00 Uhr	Führung und Gespräch	Gedenkstätte Fuhlsbüttel
Do, 2. September 2021 11.00 bis 17.00 Uhr	Bootstour	Treffpunkt: Anleger Serrahn in Bergedorf, Nähe S-Bahn Station Bergedorf
Do, 2. September 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
So, 5. September 2021 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Gedenkstätte Bullenhuser Damm
Mi, 8. September 2021 18.00 bis 20.00 Uhr	Film und Gespräch	Forum Alstertal Kritenberg 18 (in unmittelbarer Nähe zur Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel)
Sa, 11. September 2021 12.00 und 14.00 Uhr	Rundgang	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Sa, 11. September 2021 15.00 bis 16.30 Uhr	Rundgang	Treffpunkt: Vor der St. Johannis-Kirche Bremer Straße
So, 12. September 2021 10.00 bis 13.00 Uhr	Fahrradfahrt	Treffpunkt: U/S-Bahn Station Ohlsdorf, Ausgang Fuhlsbüttler Straße
So, 12. September 2021 11.00 Uhr	Filmmatinee	Abaton-Kino Allendeplatz 3 20146 Hamburg
So, 12. September 2021 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Treffpunkt: Info-Pavillon Lohseplatz 20457 Hamburg
So, 12. September 2021 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Haupteingang
So, 12. September 2021 16.00 bis 16.30 Uhr	Führung	Treffpunkt: Info-Pavillon Lohseplatz 20457 Hamburg
So, 12. September 2021 16.00 bis 18.00 Uhr	Alternative Hafenrundfahrt	Treffpunkt: Barkassen- Centrale Ehlers, Anleger Vorsetzen beim roten Feuerschiff
Mi, 15. September 2021 18.00 bis 19.30 Uhr	Online-Gespräch	online
Do, 16. September 2021 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
So, 19. August 2021 11.00 bis 13.00 Uhr	Kammerkonzert und Lesung	KZ-Gedenkstätte Neuengamme ehemalige Walther-Werke
Di, 21. September 2021 19.00 bis 21.00 Uhr	Online-Vortrag	online
Mi, 22. September 2021 18.00 bis 20.00 Uhr	Rundgang	Treffpunkt: Info-Pavillon Lohseplatz 20457 Hamburg
Do, 30. September 2021 18.30 bis 20.30 Uhr	Lesung und Gespräch	Ökumenisches Forum HafenCity Shanghaiallee 12 20547 Hamburg

Führung und Gespräch in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel mit Ehrenamtlichen der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) und des Arbeitskreises ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS).
Ewertour: Das KZ Neuengamme und seine Umgebung Mit dem Vierländer Ewer geht es vom Bergedorfer Hafen über die Dove-Elbe auf die Suche nach den Verbindungen des Konzentrationslagers Neuengamme.
Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ wird die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus thematisiert. Anmeldung: katharina.moeller@gedenkstaetten.hamburg.de
Die Kinder vom Bullenhuser Damm Öffentliche Führung durch die Gedenkstätte mit Alexis Werner .
Überstunden an Leben 1939 kamen Peggy Parnass und ihr Bruder mit einem Kindertransport nach Schweden und überlebten so den Holocaust. Ihre Eltern wurden in Treblinka ermordet. Filmisches Portrait (67 Min., 2018) und anschließendes Gespräch mit Peggy Parnass .
Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ wird die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus thematisiert. Anmeldung: katharina.moeller@gedenkstaetten.hamburg.de
Kunst und Erinnerung. Rundgang in Harburg Wie erinnern Kunstwerke an die NS-Verbrechen? Auf dem Rundgang mit Kunsthistorikerin Dr. Alexandra Köhring betrachten wir drei sehr unterschiedliche Gedenkortorte in Harburg.
Fahrradfahrt über den Ohlsdorfer Friedhof und zur Gedenkstätte Fuhlsbüttel Es werden Grabstätten ausgewählter Persönlichkeiten, die im Nationalsozialismus verfolgt oder aber an Verbrechen beteiligt waren, aufgesucht.
Zustand und Gelände Ausgangspunkt des Films (118 min) sind „wilde Konzentrationslager“, die unmittelbar nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten eingerichtet wurden und heute weitgehend vergessen sind. Im Anschluss spricht Cornelia Siebeck mit der Regisseurin Ute Adamczewski .
denk.mal Hannoverscher Bahnhof: Vom gegessenen Ort zum Gedenkort Wir erkunden die historische Topographie rund um den ehemaligen Hannoverschen Bahnhof und fragen nach Gründen für das jahrzehntelange Vergessen.
Tag des offenen Denkmals: Sein und Schein. Zum „Tag des offenen Denkmals“ werden auf diesem begleiteten Rundgang auch normalerweise für die Öffentlichkeit nicht zugängliche Gebäute besichtigt.
Rundgang über das denk.mal Hannoverscher Bahnhof in Gebärdensprache Informationen zu diesem Angebot (auch in DGS): https://museumsdienst-hamburg.de/barrierefreie-angebote/fuer-gehhoerlose/ Anmeldung: Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de
KZ-Außenlager, Zwangsarbeit und Widerstand im Hamburger Hafen 1933–1945 Während der Hafenrundfahrt wird die Geschichte des Hamburger Hafens im Nationalsozialismus thematisiert. Kosten: 20 Euro (auf dem Schiff).
Erinnern multidirektional aushandeln. Über multidirektionales Erinnern und multiperspektivisches Gedenken diskutieren Natalie Bayer (FHXB Museum) und Susann Lewerenz (KZ-Gedenkstätte Neuengamme).
Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ wird die Geschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus thematisiert. Anmeldung: katharina.moeller@gedenkstaetten.hamburg.de
„Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. (mehr Informationen umseitig).
„Through the Darkest of Times“ – Widerstand gegen den Nationalsozialismus als Computerspiel Jörg Friedrich stellt das 2020 als „Bestes Serious Game“ ausgezeichnete Spiel vor und spricht über die Intentionen und Abwägungen bei der Entwicklung sowie die generelle Bedeutung von Computerspielen für die Erinnerungskultur.
Rundgang am denk.mal Hannoverscher Bahnhof Auf dem Rundgang wird das Deportationsgeschehen erläutert und in die historischen Zusammenhänge eingeordnet.
„Die Wege der Wolkenraths“ In ihrer Wolkenrath-Saga zeichnet Elke Vesper ein vielschichtiges Bild von Hamburg im Nationalsozialismus. Mit Cornelia Siebeck spricht sie über das Verhältnis von Fakten und Fiktion.